

HSV-Männer mit erstem Heimsieg

Die Handballmänner des Zwönitzer HSV 1928 haben am Wochenende beim zweiten Anlauf auf eigenem Parkett nun die ersten beiden Pluspunkte eingefahren. Gegen die HSG Neudorf/Döbeln gab es einen hochverdienten Start-Zielsieg, der am Ende mit dem 32:26 (12:12) noch recht deutlich ausfiel. In der 55. Minute konnte die HSG ein letztes Mal den 26:25-Anschlusstreffer erzielen, ehe die 28-er in der finalen Phase den Deckel drauf machten. "Es war eine starke geschlossene Mannschaftsleistung, wo wir heute in der Schlussphase den Kopf oben behalten haben. Darauf lässt sich aufbauen", meinte Coach Frank Riedel zum Spiel.

Den Gästen aus Döbeln sollte es im Verlaufe der 60 Minuten nicht ein einziges Mal gelingen, in Führung zu gehen. Nach dem 2:0 in der vierten Minute nahm zwar auch die HSG das Torewerfen in Angriff, musste jedoch ständig einem wenn auch nicht hohen Rückstand hinterherlaufen. Dass das 6:3 der 28-er nach 10 Spielminuten nicht ausgebaut werden konnte, lag insbesondere an der einen oder anderen ausgelassenen Chance. So pendelte der Vorsprung nur zwischen zwei und drei Toren. Kurz vor der Pause gelang es den Gästen sogar, nach erneuten Angriffsfehlern des HSV den Spielstand wieder auszugleichen.

Zu Beginn der zweiten Hälfte nahmen unsere Männer das Zepter aber wieder konzentrierter in die Hand. Zwar blieben sich die Gäste in ihrer grenzwertig harten Gangart treu, allerdings ließen sich die HSV-Sieben davon nicht beeindrucken. Angekurbelt von Jiri Brecko und mit schönen Toren aus dem Rückraum durch Toni Schlömer setzte man sich nun allmählich ab. Beim Treffer zum 22:17 (47.') konnten die zahlreichen Fans nun ein wenig durchatmen, glaubten an einer Vorentscheidung. Zu früh, wie sich heraus stellte, denn es sollte noch einmal spannend werden.

Mit Unkonzentriertheiten in der Offensive wurden durch unsere Sieben nun mehrere Angriffe vertändelt, was auf Seiten der HSG insbesondere Erik Riedel bei den folgenden Tempogegenstößen nutzte, um seine Mannschaft wieder heranzuführen. Glücklicherweise konnte unser Michal Kerner im HSV-Kasten in dieser gefährlichen Phase wiederholt glänzend parieren, womit den Gästen mehr als der 25:26-Anschlusstreffer (55.') nicht gelingen sollte.

In den letzten fünf Minuten strafften sich die Zwönitzer noch einmal, erhöhten durch erneute Treffer von Jiri Brecko und Toni Schlömer auf 28:25 (57.'). Mit einer Manndeckung versuchte Döbeln nun, vielleicht doch noch einen Punkt zu erkämpfen. Nun war es Clemens Fritsch, der seinem Gegenspieler entwischte, auf 29:25 (58.'). stellte und damit für die Entscheidung sorgte. In den letzten zwei Minuten ergab sich die HSG nun seinem Schicksal mehr oder weniger kampflös, womit unsere Männer noch zum deutlichen Endstand von 32:26 stellen konnten.

Zwönitz:

Kerner, Treuter;

Brecko (12/4), Fritsch (1), Langer, Hartenstein (1), Becher (4), Kotesovec (5), Schlömer (9), Küntzel, Löbner

2min: Zwönitz: 5 Döbeln: 6

7m: Zwönitz: 5/4 Döbeln: 5/4